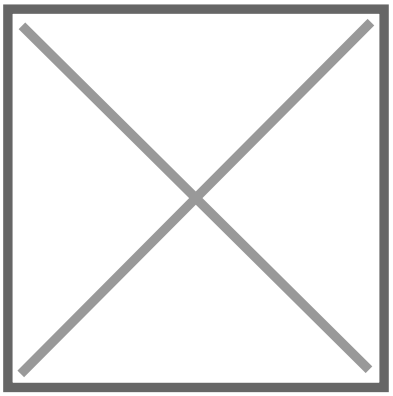

ZÃ¤hlen im Advent

Description

Kunst und Kultur

3. Advent - Foto: Marie-Luise Langwald

Foto: Marie-Luise Langwald

Kinder zÃ¤hlen die Tagen
und Ã¶ffnen jeden Tag ein TÃ¼rchen
am Adventkalender.

Kinder und Erwachsene
blÃ¤ttern an jedem Tag
eine Seite um im adventlichen Buch.

GroÃ?e und kleine Menschen
fragen sich
â?? besorgt oder hoffnungsvoll â??
wie lang die Zeit bis Weihnachten noch ist.

Der evangelisch-lutherische Theologe und PÃ¤dagoge Johann Hinrich Wichern (1808â??1881) schuf 1839 fÃ¼r die Kinder des Rauhen Hauses in Hamburg den Adventskranz aus 20 kleinen roten und vier groÃ?en weiÃ?en Kerzen. Etwa 100 Jahre spÃ¤ter ist der Adventkranz auch in katholischen Familien und Kirchen zu finden â?? heute meist mit (nur) vier Kerzen fÃ¼r die vier Sonntage.

Die Liturgie des Advent kennt fÃ¼r die letzten sieben Tage des Advent (17.-23. Dezember) Antiphonen zum Magnificat, denen eine bildhaft Gottesanrede zugrunde liegt:
17. Dezember: O sapientia (O Weisheit)

18. Dezember: O Adonai (O Herr)
19. Dezember: O radix Jesse (O Wurzel Jesse)
20. Dezember: O clavis David (O SchlÃ¼ssel Davids)
21. Dezember: O oriens (O Morgenstern)
22. Dezember: O rex gentium (O KÃ¶nig der VÃ¶lker)
23. Dezember: O Emmanuel (O Immanuel, Gott mit uns)

Der Termin-Countdown bis Weihnachten lÃ¤uft
und hat Hilfsmittel.
Gut so.

Marie-Luise Langwald